

Montage- u. Bedienungsanleitung für Schlauchaufroller Type STK und STKi2

mit Handkurbel
Gültig ab 01.01.2002

1. Beschreibung

Bei den Typen STK und STKi2 handelt es sich um handbetätigte Schlauchaufroller in robuster Stahlblechausführung. Die Typen STK sind aus Stahlblech, pulverbeschichtet, die Typen STKi2 aus Edelstahl, Werkstoff-Nr. 1.4301. Beide Typen sind vorgesehen für feste Boden- oder Wandmontage.

2. Bestimmung u. Verwendung

2.1 Einsetzbare Medien: Wasser, Öle, Luft u. Fette.

2.2 Einsatzbereiche: Industrie, KFZ-Werkstätten Handwerk, Speditionen etc. Lebensmittelindustrie: Metzgereien, Schlachthöfe, Molkereien, Brauereien, Erzeuger von Limonaden, Mineralwasser etc.

Pulverbeschichtete Aufroller sollten in trockenen Bereichen eingesetzt werden, Edelstahlaufroller können in trockenen, sowohl als auch in Nassbereichen eingesetzt werden.

2.3 Technische Daten

Type	STK10	STK12	STKi2 12	STKi2 19	STKi2 24
Max. Betriebsdruck [bar]	300	200	200	200	100
Max Betriebstemper. [°C]	100	100	100	100	100
Max. Rückstoßkraft [kp.]	15	15	15	15	15
Nenn-Ø [mm]	10	12	12	19	24

3. Montage des Schlauchaufrollers

3.1 Montagemöglichkeiten siehe Seite 2!

3.2 Für die Montage der Schlauchaufroller ist ein ebener, stabiler Untergrund erforderlich.

Für den Untergrund kommen in Frage: Holz, Stahl, Beton, Mauerwerk, Paneelwände (bei Paneelwänden ist eine Gegenplatte erforderlich). Es ist darauf zu achten, dass die Kurbel sich nach der Montage frei drehen lässt und dass keine Quetschstellen für die Hand entstehen. Schlauchaufroller mit 4 Schrauben, Ø8 oder 10 sicher befestigen. Bei Beton und Mauerwerk tragfähige Dübel verwenden.

4. Schlauchmontage

4.1 Nur Schlauch verwenden, der für den gewünschten Druck- u. Temperaturbereich geeignet ist.

4.2 Geeignete Verschraubungen an den Anschlussstellen anbringen, (Type STK Bild 1, P. 1 u. Bild 2, P. 4) (Type STKi2 Bild 4, P. 6 u. Bild 5, P. 9) Geeignete Dichtmittel verwenden.

4.3 Schlauch in seiner gesamten Länge auslegen, ein Ende ohne Knickschutz durch die Trommelöffnung einführen und die Verbindung zum Schlauchanschluss, Bild1 Pos.1, bzw. Bild 4, Pos. 6, herstellen. Schlauch mit einer Hand führen und mit der anderen Hand kurbeln.

4.4 Zuführschlauch am Winkeldrehgelenk, Bild 2. Pos. 4, bzw. Bild 5, Pos.9, anbringen.

5. Bedienung

5.1 Abrollen: Bremse, Bild 2, P. 5, bzw. Bild 5, P. 7, so einstellen, dass der Schlauch nicht unkontrolliert abspult. Schlauch mit der, oder den Händen in der gewünschten Länge herausziehen. Falls erforderlich, kann die Trommel in dieser Stellung mit der Bremse blockiert werden.

5.2 Aufrollen: Handkurbel Bild 1, P. 3, bzw. Bild 4, P. 8, in Arbeitsstellung schwenken und arretieren. Bremse lösen, Schlauch mit einer Hand führen und mit der anderen Hand kurbeln.

Falls erforderlich, Trommel nach dem Aufrollen mit der Bremse blockieren.

6. Pistolen

Beim Einsatz von Pistolen ist durch Begrenzung der Durchflussmengen (z. B. Verwendung von Lochblenden) zu verhindern, dass Rückstoßkräfte größer als 15 kp auftreten. Siehe auch "Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler"! Ansonsten kann es zu Verletzungen des Bedienungspersonals und zur Beschädigung des Schlauchaufrollers kommen.

7. Instandhaltung

Die Schlauchaufroller sind annähernd wartungsfrei. Der Schlauch ist monatlich auf Brüche und Risse, besonders an den Einbindungsstellen der Verschraubungen hin, zu untersuchen. Unter hohem Druck austretender Strahl kann zu Verletzungen führen.

8. Warnung!

Mögliche Gefahren, die durch unsachgemäße Montage und Handhabung auftreten können:

Die Schlauchaufroller sind mit je 4 Schrauben M8 oder M10 sicher zu befestigen. Es ist auf tragfähigen Untergrund zu achten. Herabfallende Geräte können zu schweren Unfällen - unter Umständen mit tödlichem Ausgang - führen.

8.2 Bei der Montage Quetschstellen im Bereich der Kurbel vermeiden

8.3 Kurbel vor dem Aufrollen des Schlauchs ordnungsgemäß arretieren.

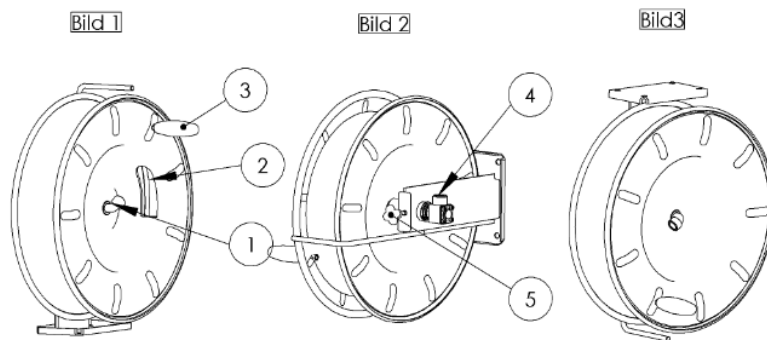
8.4 Beim Abspulen des Schlauchs nicht in den Gefahrenbereich der Trommel greifen. Das gilt auch für weitere Personen. Handverletzungen werden damit vermieden.

8.5 Vor jeglicher Reparatur ist eine Druckentlastung des Schlauchs durch Abstellen des Druckerzeugers, Schließung der Mediumzuführung und Öffnung der Pistole vorzunehmen. Die Nichtbeachtung der obigen Vorschriften kann zu schweren Verletzungen führen.

9. Gewährleistung

Die gesetzliche Gewährleistung für unsere Schlauchaufroller und Ersatzteile beträgt 1 Jahr ab Auslieferungsdatum. Wird die Ware nach längerer Einlagerungsfrist vom Lager des Kunden aus weiterverkauft, verlängert sich die einjährige Gewährleistungsfrist nur, wenn der Endkunde uns die vollständig ausgefüllte Garantiekarte zurücksendet. Die Haftung des Herstellers entfällt, wenn der Benutzer die Anweisungen der Montage- und Bedienungsanleitung nicht befolgt und Ersatzteile ohne Garantieanspruch verwendet. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

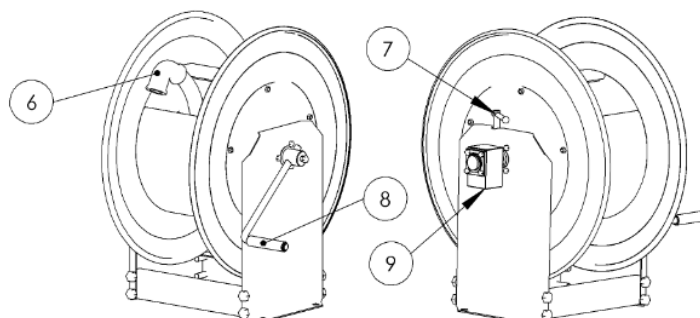
Bilder 1 - 3 Type STK



Bilder 4 + 5 Type STKi2

Bild 4

Bild 5



Die Typen STKi2 können analog zu den hier exemplarisch angezeigten Typen STK eingesetzt werden.